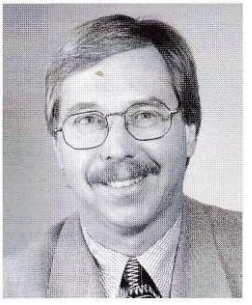
50 Jahre Prinzengarde Würselen im 1. WKV
1951 - 2001

## INHALTSÜBERSICHT

Grußworte , Geleitwort
Die Gründung der Prinzengarde
Der "Marsch der Prinzengarde"
Kommandantur, Dienstgrade und Sonderaufgaben
Die Rangabzeichen
Das Gardegericht
Die Uniformen
Die Standarte der Prinzengarde
Die Garde im Karneval: Machtübernahme nach der Rathauserstürmung
Ehemalige und Ehren-Gardisten
Jubiläen und Ehrungen
Die Prinzen der Prinzengarde
Die Tanzmariechen der Prinzengarde
Die Damengarde
Die Kinder- und Jugendgarde
Die Prinzengarde heute
Verzeichnis der Festausschussmitglieder und Förderer, Impressum



Meteorologisch gesehen erleben wir während der "fünften Jahreszeit" einige feuchtkalte Überraschungen, die unsere Laune ein ums andere Mal auf den Gefrierpunkt fallen lassen. Stimmungsmäßig aber heizen uns die Karnevalisten in dieser Zeit mächtig ein und lassen unangenehme Gefühle erst gar nicht aufkommen.

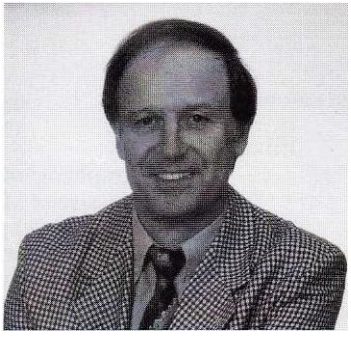
Zu den humoristischen Wegbegleitern des Karnevals in unserer Stadt gehört traditionsgemäß die Prinzengarde des 1. WKV, die in dieser Session ihr 50-jähriges Jubiläum feiert.

Als Schirmherr gilt mein herzlicher Dank allen, die sich in den vergangenen 50 Jahren in der Garde engagiert und die Prinzengarde mit ihrem Tanzmariechen zu einem Highlight im Wöschelter Karneval entwickelt haben.
50 Jahre Prinzengarde Würselen bedeuten nicht nur 50 Jahre "Antreten zum närrischen Appell", sondern auch Idealismus und Liebe für einen humorvollen und vitalen Karneval, der seine Ideen und Motive vorwiegend aus den gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen schöpft.
Die Mitglieder der Würselener Prinzengarde haben mit ihrem Engagement großen Anteil an einem lebendigen Miteinander und sie ist zugleich Ausdruck der Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt.

Ich hoffe, dass dieses Lebensgefühl noch lange erhalten bleibt und es der Prinzengarde weiterhin gelingen möge, die Herzen der Närrinnen und Narren während der tollen Tage im Sturm zu erobern!

Mit einem herzlichen Wöschele Alaaf!

( Achim Großmann MdB )
Staatssekretär



Liebe Gardistinnen und Gardisten,

liebe Freunde der Prinzengarde im 1. WKV,

sehr geehrte Damen und Herren,

zum Jubiläum der Prinzengarde im 1. Würselener Karnevalsverein gratuliere ich ihr, aber auch dem 1. WKV zu seiner "Jubiläumsabteilung,", sehr herzlich.

50 Jahre Prinzengarde heißt aber auch: fünf Jahrzehnte lang Begleitung des Stadtprinzen beziehungsweise Stadtprinzenpaares. Und dies in einer höchst professionellen und sympathischen Art und Weise . Standen und stehen die Gardistinnen und Gardisten dabei mehr im Hintergrund, dürfen Sie nun zum 50jährigen Bestehen · einmal selber in das Rampenlicht gerückt werden und treten. Dank sage ich der gesamten Prinzengarde für das tolle und saubere Erscheinungsbild, dass sie uns alljährlich im Karneval bietet.

Ihren Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf, aber Ihnen vor allem viel Freude bei Ihren vielen Auftritten und Aufmärschen!

Würselen, im November 2000

W. Breuer

( Werner Breuer )
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde der Prinzengarde des 1. WKV!

Kaum hatte die grauenvolle und menschenverachtende Herrschaft des Dritten Reiches ihr Ende gefunden - ganz Deutschland und auch unsere Heimatstadt lagen noch in Trümmern und kaum einer wusste , wie es denn nun weitergehen würde - da trafen sich in unserer Heimatstadt - Optimisten, wie die Würselenerinnen und Würselener als geborene Rheinländer nun einmal so sind - Frauen und Männer, um die alten Bräuche wieder aufleben zu lassen. So konnte man schon im Jahre 1947 wieder die jungen Männer beim Ausrufen des Mailiedes hören und kurz darauf zog bereits das erste Jungenspiel wieder durch die Straßen der Stadt Würselen. Und so war es dann nur folgerichtig, dass auch die Karnevalisten ihr Brauchtum in alter Tradition bereits kurz nach dem Krieg zu neuem Leben erweckten und im Jahr 1949den ersten Nachkriegsstadtprinzen der Stadt Würselen kürten.

Es dauerte nur noch bis zum Frühjahr des Jahres 1951,bis sich zum Prinzen die Prinzengarde des 1. WKV gesellte, die seitdem in jedem Jahr den Stadtprinzen der Stadt Würselen bei seinen Auftritten und auch am Tulpensonntag begleitet. Beide sind aus der karnevalistischen Szene der Stadt nicht mehrwegzudenken.

Wer kennt sie nicht, die stolze Truppe in ihren die Stadtfarben verkörpernden grüngoldenen Husarenuniformen, und wem schlägt nicht das Herz höher, wenn sie, begleitet vom klingenden Spiel des Spielmannszuges, alljährlich in Begleitung des Stadtprinzen und seiner Prinzessin zur Proklamation aufmarschiert? Welcher echte Karnevalsfreund ist nicht begeistert, wenn die Garde, voran der Standartenträger und ihr Kommandant, die blitzenden Säbel schwingend, ihren Platz auf der Bühne einnimmt und dem Prinzen wie auch seinem Gefolge einen jubelnden Empfang bereitet? Und wer kann sich der Freude verschließen, mit welcher die Garde dann ihren ganzen Stolz präsentiert, nämlich ihr Tanzmariechen!

Ohne die Prinzengarde des 1. WKV ist der Würselener Karneval gar nicht mehr vorstellbar. Sie ist nicht nur der prächtige Rahmen eines jeden Prinzenauftritts, sie ist lebendiger Teil unseres karnevalistischen Brauchtums . Gäbe es sie nicht, wäre der Würselener Karneval um eine große Attraktion ärmer.

Im Jahr 2001 feiert die Prinzengarde des 1. WKV ihr 50-jähriges Bestehen. Ein solches Jubiläum ist zum einen Anlass, Dank zu sagen, von Herzen Dank zu sagen allen denen, die sich in diesen langen Jahren in der Prinzengarde um den Karneval verdient gemacht haben. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, das sich Menschen ohne Bezahlung und mit viel Idealismus zusammenschließen, nicht nur um sich selbst, sondern vor allen Dingen auch um anderen Freude zu bereiten.

Ein solches Jubiläum ist aber vor allem auch Anlass, sich zu freuen und mit den Jubilaren zu feiern. Ich kann dazu nur sagen: Feiern Sie mit und machen Sie die Karnevalssession 2000/2001 zur schönsten Session, die Würselen je erlebt hat. Damit, so glaube ich, würden Sie der Prinzengarde des 1.WKV und dem Prinzenpaar das schönste Geschenk bereiten. Für das Komitee Würselener Karneval gratuliere ich der Prinzengarde im 1. WKV schon heute zu ihrem runden Geburtstag und wünsche ihr zu allen ihren Veranstaltungen viel Glück und Erfolg.

Der Prinzengarde im 1. WKV ein dreifaches "Wöschele Alaaf'!

( Karl-Jürgen Schmitz )
Stellvertretender Vorsitzender des KWK

# GRUSSWORT

Zu den Menschen, die dem Volk Frohsinn bringen, zählen sicherlich diejenigen, welche sich dem Volksbrauch Karneval verschrieben haben. Wir, der 1. Würselener Karnevalsverein von 1928, gehören mit Sicherheit dazu.

Der 1. Würselener Karnevalsverein hat mit der Pflege und der Förderung des karnevalistischen Brauchtums dazu beigetragen, in Würselen, im Kreis Aachen und über die Grenzen hinweg ein Netzwerk menschlicher Beziehung entstehen zu lassen. In einer Zeit, in der fast jeder seinem eigenen Vorteil nachjagt, ist es wohltuend zu wissen, dass es im ältesten Würselener Karnevalsverein noch Idealisten gibt, die mit beachtlichem Aufwand anderen viel Freude bereiten.

An erster Stelle sei hier die Prinzengarde des 1. Würselener Karnevalsvereins genannt. Diese stolze Prinzengarde kann in der Session 2000/2001 auf 50 Jahre ununterbrochener Begleitung der Stadtprinzen und Stadtprinzenpaare, auf 50 Jahre Sitzungs- und Straßenkarneval zurückblicken.

In der ersten Session des neuen Jahrtausends feiert die Prinzengarde ihr SO-jähriges Jubiläum. Voller Hochachtung blicken wir auf unsere Prinzengarde und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg. Möge die Prinzengarde des 1. Würselener Karnevalsvereins den Menschen noch viel Freude bereiten!

Würselen, im November 2000

( Manfred Veltkamp )
Präsident des I. WKV

( Herbert Krauthausen )
1. Vorsitzender des I. WKV

Liebe Närrinnen und Narren!

In dieser Session feiert die Prinzengarde des 1. Würselener Karnevalsvereins ihr 50-jähriges Bestehen.

Rückschauend auf die hinter uns liegenden 50 Jahre, die nicht immer von Höhepunkten gekennzeichnet waren, möchte ich allen Freunden und Mitgliedern, die aktiv oder inaktiv an der Vereinsarbeit beteiligt waren, an dieser Stelle ein herzliches Wort des Dankes sagen.

In der Prinzengarde wird Freundschaft und Geselligkeit ebenso gepflegt wie gefördert, denn nur unter solchen Voraussetzungen ist der Fortbestand der Garde für längere Zeit gesichert.

Möge die Prinzengarde zur Pflege und Erhaltung des Brauchtums weiter wirken und arbeiten! So werden wir auch in Zukunft stets neue Freunde und Mitglieder finden und damit die Existenz unserer Prinzengarde sichern.

Bei allen Freunden und Gästen, die unsere Veranstaltungen besuchen, möchte ich mich schon jetzt im Namen des 1. Würselener Karnevalsvereins recht herzlich bedanken! Ihnen allen wünsche ich viel Spaß und Freude im Kreis unserer Gesellschaft!

Mit einem herzlichen PRINZENGARDE und WÖSCHELE ALAAF grüßt

(Hans Bücken)
Gardekommandant

# EINLEITUNG

Die Session 2000/01, die erste im neuen Jahrtausend, ist die große Jubiläumssession der Prinzengarde. Im Jahr 2001 blickt die Prinzengarde zurück auf 50 Jahre im Dienste der Stadtprinzen, auf 50 Jahre im Dienste des Sitzungs- und Straßenkarnevals und vor allem auf 50 Jahre der Geselligkeit und guten Laune. Die vorliegende Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum ist aus guten Gründen allein der Garde gewidmet. Ihre Geschichte und ihre Gegenwart, ihre Organisation und ihre Aktivitäten sollen hier für Jecken und Nichtjecken, für Freunde und interessierte Betrachter möglichst vollständig in Bild und Wort präsentiert werden.

Ein herzliches Dankeschön sei hier den unermüdlichen Sammlern gesagt, die uneigennützig und fleißig zur Stelle waren, als Fotos und Dokumente zur Geschichte der Prinzengarde gesucht wurden: Franz Amberg, Franz-Josef Beckers, Hans Bücken, Franz Kaußen, Theo Kogel, Herbert Krauthausen, Gerd Mobertz, Heiner Schmalen, Alfons Schümmer, Richard Thelenz, Manfred Veltkamp und Karl-Josef Zander.

Sollte jemand aus der großen WKV-Familie in der vorliegenden Festschrift nicht genannt oder nicht angemessen gewürdigt worden sein, dann ist dies ohne Absicht geschehen. Alle Beteiligten haben sich große Mühe gegeben, die Informationen vollständig und richtig zusammenzutragen. Der Redakteur hat - ganz unkarnevalistisch - nicht fünf gerade sein lassen, sondern in den vorhandenen Unterlagen sorgfältig recherchiert. Fehler sind menschlich, und jeder Jeck wird für menschliche Schwächen Verständnis haben!

## DIE GRÜNDUNG DER PRINZENGARDE

*Ein Foto aus der Gründungszeit. Stehend von links Theo Kogel, Hans Debye, Kommandant Hans-Peter Krings, Anton Offermanns, Josef Förster; sitzend von links Josef Schofen, Leo Laroque, Tanzmariechen Annette Peltzer (Mobertz), Gerd Mobertz und Alfred Bolz, der langjährige Tanzoffizier der Prinzengarde. Im Vergleich zu heute wirken die Uniformen der Gründungszeit sehr schlicht, und die Gardisten der Gründungszeit erinnern sich noch an die Tschakos aus Pappe. Man muss jedoch bedenken, dass der Zweite Weltkrieg gerade vor sechs Jahren zu Ende gegangen war. Der Hungerwinter 1949 war allen noch in Erinnerung, die Zeiten des Wirtschaftswunders waren noch nicht angebrochen.*

Die Gründung der Prinzengarde , vom 1. WKV im Frühjahr 1951 beschlossen, ist ein markantes Ereignis in der Geschichte des Würselener Karnevals. Seit der ersten aktiven Session 1951/52 unter dem Prinzen Theo 1. (Siepmann) ist die Garde aus dem Würselener Karnevalsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Gegründet mit dem Ziel, den Stadtprinzen bei seinen Auftritten zu begleiten, war und ist die Garde immer zur Stelle, wenn Kindergärten und Schulen, Altenheime und Krankenhäuser, Bälle und Sitzungen besucht werden. Die Garde ist die ständige Begleitung des Prinzen nicht nur bei den Veranstaltungen der Karnevalsvereine, sondern besucht jede Veranstaltung von der Prinzenkürung bis zum Veilchendienstag. Ein halbes Jahrhundert lang hat die Prinzengarde dem jeweiligen Stadtprinzen die Treue gehalten!

## DIE KOMMANDANTEN DER PRINZENGARDE

Drei Kommandanten haben während der vergangenen 50 Jahre die Prinzengarde geleitet. Erster Kommandant war Hans Peter Krings, ein Gründungsmitglied der Garde. Der nächste Befehlshaber und zur Zeit mit 35 Jahren Dienstältester war Hans Debye, der seit der Session 1952/53 die Garde kommandierte. Seine Stellvertreter waren Leo Laroque und Dieter Speckgens. Seit der Session 1988/89 ist Hans Bücken Kommandant der Garde, unterstützt von seinem Stellvertreter Hans-Wilhelm Klever (1988/89 - 1994/95). Im Jahr 1995 löste Heiner Schmalen Hans-Wilhelm Klever als stellvertretenden Kommandanten ab.

## DER "MARSCH DER PRINZENGARDE"

Die Prinzengarde ist stolz darauf, seit ihrer Gründung ein eigenes Marschlied zu haben und es bei ihren Auftritten aus vollen Kehlen singen zu können. 1951 dichteten und komponierten Heinz Frantzen, der Texter des 1. Würselener Karnevalsvereins, und Musiklehrer Hubert Klein den Marsch der Prinzengarde.

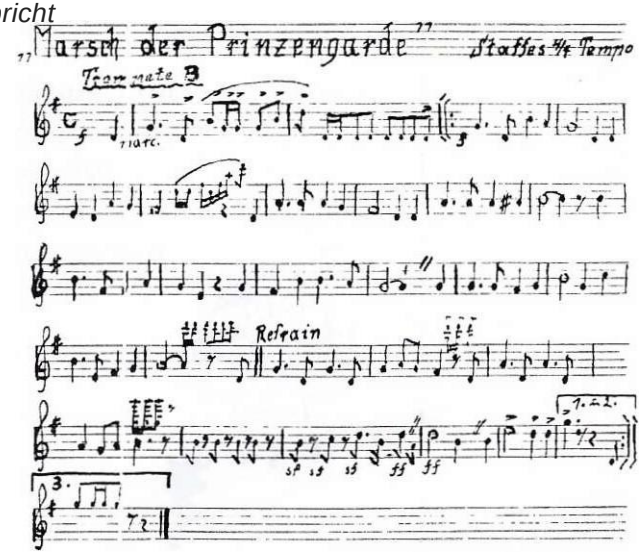
*Wir sind die Prinzengarde vom 'Ersten WKV',*
*Begrüßen alle herzlich A/aaf! A/aaf! He/auf*
*Die Degen kühn wir schwingen und stürmen jeden*
*Bau, Als stolze Prinzengarde vom 'Ersten WKV'.*

*Hurra! Hurra! Die Garde ist da!*
*Hurra! Hurra! Die Garde ist da!*
*Ruck, zuck, peng, zeng, bum, bum, schnaaf dipaaf.*
*Die Garde, die Garde alaaf!*

*Da wo wir nur erscheinen, sind wir des Abends*
*Clou. Uns fliegen gleich im Sturme die*
*Mädchenherzen zu.*
*Von Arm zu Arm wir schunkeln, denn Treu sein liegt uns*
*nir.ht Wir lieben alle Frauen, wenn auch manch' Herze bricht*
*Hurra! Hurra! Die Garde ist da!*
*Hurra! Hurra! Die Garde ist da!*
*Ruck, zuck, peng, zeng, bum, bum, schnaaf dipaaf.*
*Die Garde, die Garde alaaf!*

*Die Prinzengarde schießt nicht mit Pulver und mit Blei.*
*Sie will nur tapfer kämpfen für Prinz und Narretei.*
*Besiegen wir im Streite Griesgram und Muckertum,*
*So flattern uns're Fahnen zu neuem Glanz und Ruhm.*

*Hurra! Hurra! Die Garde ist da!*
*Hurra! Hurra! Die Garde ist da!*
*Ruck, zuck, peng, zeng, bum, bum, schnaaf dipaaf.*
*Die Garde, die Garde a/aaf!*



# DIE ORGANISATION DER PRINZENGARDE

Die Prinzengarde ist militärisch straff organisiert. Dabei folgt die Garde selbstverständlich dem karnevalistischen Prinzip, Militärisches mit humoristischem Hintersinn zu übernehmen. Dienstgrade, Uniformen und Rangabzeichen haben also in der Organisation der Prinzengarde eine große Bedeutung. Für interessierte Leser und natürlich auch Leserinnen wird auf den folgenden Seiten das wichtigste über die Organisation erklärt.

## Die Führung der Prinzengarde

Der Kommandant leitet die Garde und ist für eine Reihe von wichtigen Aufgaben verantwortlich. Er muss die Auftrittstermine mit dem Komitee Würselener Karneval und dem Stadtprinzen abstimmen, für das einwandfreie Auftreten der Garde in der Öffentlichkeit sorgen, das Tanzmariechen betreuen, repräsentative Pflichten der Garde wahrnehmen, aber auch Pflichtversäumnisse von Gardisten tadeln und gegebenenfalls bestrafen. Bei Abwesenheit des Kommandanten übernimmt der stellvertretende Kommandant diese Pflichten.

Unterstützt werden der Kommandant und sein Stellvertreter durch zwei Adjutanten, die alle Anordnungen weiterzuleiten und deren Ausführung zu überwachen haben. Ganz unmilitärisch werden die Adjutanten von der gesamten Prinzengarde vorgeschlagen und dann vom 1. WKV mit Mehrheit gewählt.

Der "Fähnrich" der Prinzengarde trägt bei jedem Auftritt die Standarte. Der Kommandant, der stellvertretende Kommandant und die beiden Adjutanten bilden zusammen mit dem Standartenträger den "Führungsstab", die so genannte Kommandantur der Prinzengarde. Die Kommandantur ist jedoch keine Befehlsstelle, sondern dürfte am besten als das Management der Prinzengarde zu bezeichnen sein, das die Auftritte der Abteilungen - Garde mit Tanzmariechen, Damengarde, Kinder- und Jugendgarde - abstimmt und vorbereitet. Zu ihren wichtigsten Aufgaben gehört nicht zuletzt die möglichst einvernehmliche Beilegung von Konflikten innerhalb der Garde.

# Die Dienstgrade

Der einfachste Dienstgrad ist der des Gardisten. Jedes Mitglied der Prinzengarde beginnt als Gardist seine karnevalistische Karriere. Damit stellt sich die Frage, wie man Gardist wird. Gardist zu werden ist gar nicht so schwer, da der 1. WKV bei der Beschaffung der Uniform behilflich ist. So gibt der Verein bei neu aufgenommenen Gardisten einen Zuschuss zu den Anschaffungskosten für die Uniform. Die persönlichen Voraussetzungen sind auch nicht unüberwindlich, wie man an den folgenden Bedingungen ablesen kann.

1. Freude an der Erhaltung, der Pflege und der Förderung des Brauchtums Karneval!
II. Anwesenheit möglichst bei allen Terminen des Prinzen!
III. Gute Kondition, vor allem von Fettdonnerstag bis Veilchendienstag!
IV. Kameradschaftsgeist!
V. Keinen Respekt vor Uniformen, außer vor der Uniform der Prinzengarde!

Jeder Gardist, der sich bewährt hat, kann befördert werden. Die Beförderungen sind abhängig von der Dienstzeit, von der Beteiligung an den Aktivitäten des 1. WKV und nicht zuletzt von den übernommenen Sonderaufgaben in der Prinzengarde .Als Dienstgrade kennt die Garde neben dem Gardisten den Obergardisten (Beförderung frühestens nach 3 Jahren als Gardist),den Hauptgardisten (frühestens nach 6 Jahren), den Husar (frühestens nach 11 Jahren), den Rittmeister (frühestens nach 22 Jahren) und schließlich den Major (frühestens nach 33 Jahren). Die Kommandantur entscheidet jedes Jahr einstimmig über anstehende Beförderungen .

## Die Rangabzeichen

Schwer ist es nicht, die einzelnen Ränge zu unterscheiden, weil jeder Rang an bestimmten Abzeichen zu erkennen ist. So tragen alle Ränge goldene Schulterklappen mit Linienmuster. Ober- und Hauptgardist sowie Husar kann man an den goldfarbigen Streifen auf dem rechten Ärmel der Uniformjacke erkennen. So bedeutet ein Goldstreifen Obergardist, zwei bedeuten Hauptgardist und drei bedeuten Husar. Den Rittmeister erkennt man an zwei, den Major an drei silbernen Sternen auf den Schulterklappen.
Der Kommandant , sein Stellvertreter, die Adjutanten und der Standartenträger tragen geflochtene goldfarbige Schulterklappen. Der Kommandant ist zu erkennen an drei Goldsternen auf den Schulterklappen, sein Stellvertreter an zwei Goldsternen und die Adjutanten wie auch der Standartenträger an einem Goldstern. Der Kommandant trägt außerdem dreireihige , der stellvertretende Kommandant zweireihige und die Adjutanten tragen einreihige Schulterschnüre .

## Das Gardegericht

Das Gardegericht bietet der Prinzengarde die Möglichkeit, mit größtmöglicher Gerechtigkeit vorzugehen, wenn schwerwiegende Verstöße gegen die Disziplin und den Kameradschaftsgeist vorzuliegen scheinen. Das Gardegericht wird dann tätig, wenn über den Ausschluss eines Mitglieds der Prinzengarde beschlossen werden muss. Das Kollegium des Gardegerichts setzt sich zusammen aus der Kommandantur und den zwei dienstältesten Gardisten. Das Gericht ist verpflichtet, nach Anhörung des Betroffenen und nach eingehender Abwägung geheim über den Ausschluss abzustimmen. Für den Ausschluss eines Gardemitgliedes ist eine Mehrheit von mindestens fünf Stimmen erforderlich. Das Gardegericht wird vom Kommandanten einberufen und tritt zusammen, wenn mindestens sieben Gardisten oder aber die Kommandantur einen Antrag gestellt haben.

# Die Uniformen

Die erste Uniform, die Uniform der Gründungszeit, trug die Prinzengarde in den Sessionen 1951/52 bis 1956/57. Während der ersten aktiven Session 1951/52 wurde die Prinzengarde, adrett gekleidet in diesen Uniformen mit den städtischen Farben grün und gelb, begeistert in den Sitzungen empfangen und gefeiert. Im Vergleich zur heutigen Uniform der Prinzengarde war die erste Uniform auffallend schlicht, aber für die Nachkriegszeit nicht untypisch. Zu schwarzen Hosen trugen die Gardisten kurze Uniformjacken mit schmalen goldenen Tressen in vier Reihen. Die Tschakos bestanden aus Pappe und waren mit einer Metallbrosche, später zusätzlich mit einem Federbusch verziert.

*Gardisten, Tanzmariechen und Tanzoffizier in der ersten Uniform zu Beginn der fünfziger Jahre (von links: Hans Debye, Josef Schofen, Klaus Vockrodt, Tanzmariechen Trudi Herbst, Alfred Bolz, Fred Keller, Theo Kogel mit Akkordeon, Toni Offermanns).*

In der Session 1956/57 erschien die Prinzengarde in einer neuen, "fortschrittlichen" Uniform, wie es die Chronik des 1. WKV formuliert. Diese zweite Uniform der Prinzengarde bestand ebenfalls aus einem grünen Rock und schwarzer Hose. Der Rock war jedoch nicht in vier, sondern in sechs Reihen mit dicken, geflochtenen Tressen besetzt und unterschied sich so deutlich von der einfacheren Uniform der Gründungszeit. Auf den Tschakos waren große, achtzackige Goldsterne und grün-gelbe Federbüsche angebracht. Sie wirkten damit deutlich farbenfroher als die schlichten "Hurratüten" der Anfangsjahre.

*Die zweite Uniform der Prinzengarde: Hier ein Foto aus dem Jahr 1961. Vorne von links Tanzoffizier Alfred Bolz, Theo Kogel, Tanzmariechen Marie-Sybille Schröder, Kommandant Hans Debye, Ehrenkommandant Friedrich Cornely, Leo Laroque, Josef Appelmann. Hintere Reihe von links Richard Thelenz, Franz Amberg, Gerd Mobertz, Heinz Pütz, Franz-Josef Hilgers, Heinz Walkenhorst, Heinz Laroque.*

*Die heutige Gardeuniform tragen hier feucht-fröhlich Wolfgang Kern, Kommandant Hans Bücken, Andreas Veltkamp, Horst Müller, Josef Pohle, Reinhold Crumbach, Franz Kaußen, der stellvertretende Kommandant Heiner Schmalen, die Marketenderin Kathi Bücken und zur Linken die Gardisten Matthias Jackwerth, Ralf Gülpen und Hans-Josef Voss. Mit weißem Jackett neben der Marketenderin der erste Vorsitzende des I. WK\I, Herbert Krauthausen.*

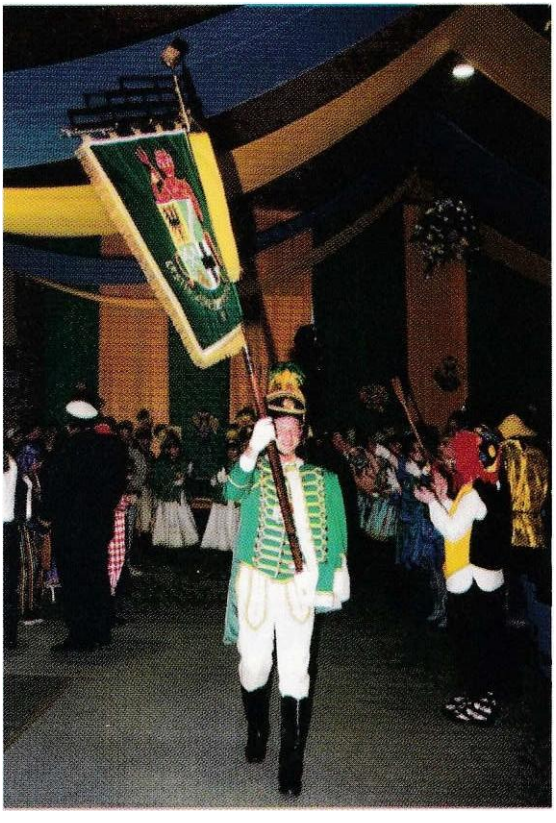
Die heutige Uniform ist die dritte seit der Gründung der Garde. Als die Garde 1960/61 ihr elfjähriges Bestehen mit einer eigenen Sitzung gefeiert hatte, machte sich der Verschleiß an den Uniformen immer mehr bemerkbar. Zahlreiche Auftritte und Aktionen hatten die Uniformen stark beansprucht. Der 1. WKV beschloss deshalb die Beschaffung neuer Uniformen und entschied sich für eine Ausführung, die der historischen Uniform der Badischen Husaren nachgebildet ist. Erstmals in der Session 1963/64 eingeführt, bildeten die schmucken Gardisten den Gesprächsstoff auf den WKV-Sitzungen der Session. Gardemitglieder wie auch die Stadt Würselen beteiligten sich an der Anschaffung mit einem ansehnlichen Betrag. Aus Anlass der neu eingeführten Uniformen feierte die Prinzengarde am 18. Januar 1964 auf dem Kank ein großes Uniformfest. Zur Vorbereitung auf dieses Fest hatte der 1. WKV ein aufwendiges Festheft mit zahlreichen Texten und Fotos herausgebracht. Die gerade neu gegründete Damengarde erhielt selbstverständlich auch die neuen Uniform.

Die der zeitige Uniform besteht aus den schwarzen Stiefeln, der weißen goldbesetzten Stiefelhose, der hellgrünen Körperjacke, dem Umhang oder Dolman (mit Schnüren besetzte Husarenjacke), dem schwarzen Tschako (mit Schirm), Degen und Tragegurt sowie weißen Handschuhen. Wegen der dominierenden Farben weiß, hellgrün und Gold wirken die heutigen Uniformen sehr ansprechend und lebendig.

*Die Uniformen der Gardistinnen und der Marketenderinnen werden hier zusammen mit der Garde-Uniform der Herren vor der Standarte des I. WKV und der Standarte der Prinzengarde (Tanzpaar-Seite) präsentiert von Kommandant Hans Bücken, Marketenderin Kathi Bücken, Gardistin Anne Schmalen, (Tanzmariechen Nicole Veltkamp), Gardistin Waltraud Derondeau, Marketenderin Dagmar Jackwerth und dem stellvertretenden Kommandanten Heiner Schmalen.*

## DIE STANDARTE DER PRINZENGARDE

*Die Standarte der Prinzengarde, hier von Thomas Magney getragen.*



In der Session des 55-jährigen Jubiläums des 1. WKV, der Session 1982/83, präsentierte Vorsitzender Hans Debye ein neues Symbol der aktiven und erfolgreichen Vereinsarbeit: die Standarte der Prinzengarde. Der Verein hatte mit Hilfe zahlreicher Spender eine Standarte fertigen und als dauerhaften Dank deren Namen- oder Firmenschild auf der Fahnenstange befestigen lassen. Die Standarte wurde am 29. Januar 1983 im Hotel Brepols der Prinzengarde übergeben, in Gegenwart der Aktiven, mancher Spender und namhafter Gäste.

Die Vorderseite der Standarte zeigt, auf einem Hintergrund aus grünem Samt, den höllenroten Würselener Düvel mit dem Wappen der Stadt Würselen. Auf der Vorderseite ist auch der Vereinsname eingestickt: ERSTER WÜRSELENER KARNEVALSVEREIN 1928. Diese Seite soll zum Ausdruck bringen, dass der 1. WKV auch in Zukunft immer zum Wohle der Heimatstadt Würselen tätig sein wird. Die Rückseite zeigt, auf einem Hintergrund aus gelber Seide, unter der Aufschrift PRINZENGARDE ein Tanzmariechen und einen Tanzoffizier in voller Aktion. Tanzmariechen und Tanzoffizier sind gestickt nach dem Vorbild des WKV-Tanzpaares Ina (Jansen) und Hubert (Unger). Das Tanzpaar steht für jugendliche Unbekümmertheit und sprühende Lebensfreude, zugleich auch für Einheit und Harmonie, ohne die kein Verein existieren kann.

*Das WKV-Tanzpaar Ina (Jansen) und Hubert (Unger),*
*Motivvorlage für das gestickte Tanzpaar auf der Standarte.*

## DIE GARDE IM KARNEVAL:
## MACHTÜBERNAHME NACH DER RATHAUSERSTÜRMUNG!

Die Prinzengarde ist durch ihre Satzung verpflichtet, den Stadtprinzen treu durch die Session zu begleiten. Einer der jährlichen Haupteinsätze ist die Erstürmung des Rathauses am Fettdonnerstag. Seit der ersten Rathauserstürmung in der Session 1970/71 ist die närrische Machtübernahme ebenso wenig aus dem städtischen Karneval wegzudenken wie die Prinzengarde als einer der Hauptakteure .Die Prinzengarde unterstützt den Karnevalsprinzen mit allen Kräften, bis Bürgermeister und Verwaltungsspitze entmachtet und die Stadtschlüssel übergeben worden sind. Anschließend führen die Gardisten die gefangengenommenen Autoritäten gefesselt und wohlbewacht zum Lindenplatz, wo fröhliches Narrentreiben jedem klarmacht: Die Macht hat ab jetzt der Karnevalsprinz!

*Fettdonnerstag 1989:*
*Kommandant Hans Bücken und die Gardisten Wolfgang Grüter, Josef Pohle, Horst Müller und Franz Kaußen führen mit gezogenen Säbeln den amtierenden Stadtdirektor Cramer ab.*

Eine weitere Hauptaufgabe wartet an jedem Karnevalssonntag auf die gesamte Prinzengarde. Die Gardisten sind die geborene Begleittruppe des Stadtprinzen auf dem Prinzenwagen. Aus den Würselener Tulpensonntagszügen sind die Gardisten seit 50 Jahren nicht mehr wegzudenken . Bei Kälte, Schnee oder Regen - die Garde ist bei ihrem Prinzen auf allen seinen Wegen!

*Eine originelle Idee im Karnevalszug 1954 (Prinzenwagen mit Jupp II. Backes): Die "afrikanische " Garde mit blütenweißen langen Schals gegen die nordeuropäische Kälte.*

## EHEMALIGE UND EHREN-GARDISTEN

Friedrich Cornely, der langjährige Vereinswirt und Vorkriegsprinz, wurde 1956/57 zum Ehrenkommandanten der Garde ernannt. Hans Debye, der 35 Jahre das Kommando der Prinzengarde geführt hat, bekleidet seit seinem Rücktritt in der Session 1988/89 das Amt des Ehrenkommandanten neben seinem Amt als Ehrenvorsitzender des 1. WKV. Ehrenadjutant ist Josef Brepols. Zu den Ehrengardisten der Prinzengarde zählen Achim Großmann, Gerd Mobertz, Richard Thelenz und Herbert Vohn.

Die erfolgreiche Geschichte der Prinzengarde haben selbstverständlich auch die ehemaligen Gardisten mitgeprägt. Zu der großen Gruppe der ehemaligen Gardisten zählen:

Peter Bergrath, Hans Peter Bogdahn, Gerd Böker, Alfred Bolz, Roger Bolze, Hans-Josef Sülles, Hans Derwall, Wilfried Dietz, Hans-Leo Ernst, Josef Foerster, Georg Gouder, Andreas Güldenberg, Manfred Hahn, Franz Josef Hilgers, Jürgen Jakobi, Wigbert Juchems, Paul Karhausen, Fred Keller, Willibert Keller, Hans-Wilhelm Klever, Theo Kogel, Stefan Krauthausen, Toni Kreke, Peter Krings, Heinz Laroque, Günter Lehnen, Oliver Lengen, Sascha Lengen, Wolfgang Lepahe, Manfred Lindner, Thomas Magney, Klaus Mallmann, Michael Mallmann, Stefan Meeßen, Franz Josef Meyer, Jochen Meyer, Horst Mirbach, Gerd Mobertz, Josef Mommertz, Klaus Pohle, Heinz Poque, Arnold Prümm, Heinz Pütz, Peter Reuters, Herbert Rosenstein, Josef Rüland, Manfred Rüland, Georg Schirp, Heinz Schwartz, Hans Leo Senden, Dieter Speckgens, Richard Thelenz, Hubert Unger Junior, Hubert Unger Senior, Peter Viehs, Achim Vockrodt, Klaus Vockrodt, Herbert Vohn, Heinz Walkenhorst, Harald Walz, Peter Wark, Stefan Wenders, Rolf Zimmermann.

## JUBILÄEN UND EHRUNGEN

Ein Merkmal der Prinzengarde: Sie nutzt jede Gelegenheit zum Feiern. So feierte die Prinzengarde ihr 11-jähriges, ihr 25-jähriges und ihr 40-jähriges Bestehen gut vorbereitet , sehr erfolgreich und höchst vergnügt.

Das 11-jährige Bestehen feierte die Prinzengarde zusammen mit dem 3 mal 11-jährigen Bestehen des 1. WKV im Jahr 1961. Die Session 1976/77 war die zweite Jubiläumssession der Prinzengarde, denn sie konnte auf ihr erfolgreiches 25-jähriges Bestehen zurückblicken. In einem 800 Personen fassenden Zelt auf dem Lindenplatz, von den fleißigen Vereinsmitgliedern winterfest hergerichtet und mit 180 Metern Stoff dekoriert, feierte man "25 Jahre Prinzengarde im 1. WKV". Entsprechend groß war auch die Besucherzahl, die höchste seit dem Bestehen der Gesellschaft.

Zu ihrem 40. Jubiläum in der Session 1991/92 zählte die Prinzengarde neben dem Kommandanten Hans Bücken, dem stellvertretenden Kommandanten Hans-Wilhelm Klever, dem Standartenträger Klaus Mallmann und dem Kellermeister Reinhold Crumbach 28 Gardisten, 9 Mitglieder der Damengarde und das Tanzmariechen Ute Thelenz. Einer der Höhepunkte des 40-jährige Jubiläums war der Garde-Appell auf dem Morlaixplatz. Nachdem die Garde angetreten war, mussten einige Gardisten strafexerzieren, beispielsweise in der Hocke um den Morlaix-Brunnen hüpfen oder auf einem Schaukelpferd reiten, mit entsprechendem Heiterkeitserfolg bei den angetretenen Gardisten wie auch bei den zahlreichen Zuschauern.

*40- jähriges Jubiläum 1992 mit Garde-Appell auf dem Morlaixplatz: Kommandant Bücken hat zwecks Ertüchtigung einen Ritt auf dem Schaukelpferd (Foto links) und Kniebeugen (Foto rechts) befohlen!*

Ein Fest besonderer Art veranstalten Prinzengarde und 1. WKV traditionsgemäß an jedem Veilchendienstag im Restaurant Brepols. Zum Ausklang der Session feiert man unter sich, bis vor lauter Lachen die Tränen kommen. Begonnen hat diese Tradition mit der legendären "Hochzeitsfeier" am Ende der Session 1970/71, bei der es von der kirchlichen Einsegnung bis zur geschmückten und gedeckten Hochzeitstafel an nichts fehlte. Diese für alle Teilnehmer unvergessliche Feier begründete den Brauch, jedes Jahr eine ausgefallene Idee in die Tat umzusetzen, vom Boxkampf bis zur Nassrasur des Gardekommandanten.

*Der Kommandant beim Barbier:*
*Hans Bücken wird zur allgemeinen Heiterkeit eingeseift.*

## Verliehene Orden

Den Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval in Silber haben erhalten Franz Amberg, Hans Bücken, Hans-Wilhelm Klever, Theo Kogel und Gerd Mobertz. Den Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval in Gold haben erhalten Franz Amberg, Hans Debye und Theo Kogel.

Der Karnevalsverband "Aachener Grenzlandkreise" hat ebenfalls verdiente Gardisten ausgezeichnet. So erhielten den Silberorden des Verbandes die Gardisten Franz Kaußen, Willibert Keller, Theo Kogel und Josef Pohle, während Franz Amberg mit der Goldausführung des Ordens ausgezeichnet wurde .

## DIE PRINZEN DER PRINZENGARDE

Aus der Prinzengarde zum Stadtprinzen gekürt werden - eine glänzende Karriere! Dreizehn Gardisten haben bislang diesen Sprung geschafft, haben Zepter und Mütze als Zeichen ihrer Amtswürde von ihrem Vorgänger erhalten und waren für eine Session die obersten Herrscher über das Würselener Narrenvolk. Die Prinzengarde hat mit dreizehn von 51 Stadtprinzen der Nachkriegszeit mehr als ein Viertel der Tollitäten gestellt. Statistisch gerechnet entstammt also jeder vierte Prinz der Prinzengarde! Und der Höhepunkt: Der jüngste Prinz aus den Reihen der Garde herrscht während der Jubiläumssession!

*1954/ 55 Hans II. (Debye)*
*Motto "Alles onger enge Hott!" In der offiziellen Chronik des I. WKV widmete Prinz Hans II. nach Abschluss der Session der Prinzeng120arde "ein herzliches Dankeschön für die treue Gefolgschaft auf allen meinen Narrenwegen".*

*1964/65Leo II. (Poque).*
*Die Garde stellt zehn Jahre nach dem Stadtprinzen Hans Debye den zweiten Prinzen aus ihren Reihen.*

*1966/67 Gerd I. (Böker)*
*Sein alle Generationen umfassendes Motto: "Ob alter Greis, ob kesse Puppe, an Fastnacht sind wir eine Truppe!"*

*1971172 Heinz II. (Poque)*
*Sein Motto war eine Anspielung auf seinen beruflichen Umgang mit Starkstrom: "Mit 100.000 Kilowatt KARNEVAL in Würselen Stadt!"*

*1975176Heinz III. (Thoma).*
*Auch Prinz Heinz bedankte sich in der offiziellen Chronik des I. WKV bei Elferrat und Prinzengarde herzlich für die "kameradschaftliche Unterstützung ".*

*1981/ 82 Klaus I. (Mallmann)*
*Motto: "De Ärjer, de weed usjedreeve, de Freud, de weed jetz jruss jeschreeve!" Dankt "der Prinzengarde für die herzliche Unterstützung".*

*1983/84 Willibert I. (Keller).*
*Der Dank an die treuen Begleiter und Unterstützer ist mittlerweile guter Brauch. Prinz Willibert I. dankt herzlich "den Vereinskameraden, dem I. WKV und den Damen der Damengarde für die gute Unterstützung ".*

*1985/86 Manfred I. (Veltkamp).*
*Obwohl er erst nach seiner Prinzenzeit in die Garde eingetreten ist, zeigte er seine Verbundenheit mit ihr durch die Wahl seines Ordensmotivs. Auf dem Orden sind der höllenrote Düvel, bekannt von der Standarte der Garde, sowie ein Tanzmariechen und ein Teddybär abgebildet. Der kleine braune Teddybär ist eine Anspielung auf die Kindergarde, die damals von Manfred Veltkamp betreut wurde. Prinz Manfred I. zählt in seiner Dankeswidmung ("tolle Unterstützung") seine Vereinskameraden im I. WKV, die Damengarde und das Tanzmariechen auf.*

*1992193 Reinhold I. (Crumbach)*
*Mitglied der Prinzengarde seit 1986, ging mit seiner Regentschaft ein persönlicher Traum in Erfüllung: "Ach wär ich nur ein einzigmal ein stolzer Prinz im Karneval!". Sein Motto spielt auf sein Engagement im Karneval und bei den Jungenspielen an: "Wöschele, ming Düvelstadt, wo Brauchtum noch sing Heimat hat".*

*1994/95 Heiner I. und Prinzessin Anne I. (Schmalen).*
*Heiner I. ist der erste Prinz aus der Garde, der zusammen mit seiner Prinzessin als Stadtprinzenpaar das Narrenszepter geschwungen hat. Ihr Motto: "Fastelovend soll man os Jecke jönne , wer fiere, sue lang wer dat noch könne. Drum Wöschelter, maat üch noch völl Spaß en Freud, met Heiner und Anne, und dat net nur heut!"*

*1996/97 Herbert III. (Rosenstein).*
*Sein Motto war auch das Motto seines ebenso fröhlichen wie dienstbereiten Hofstaates: 'Völl Spaß en Freud en lästige Zitte, das wünscht Euch Prinz Herbert III."*

*1998/99 Hans III. und Kathi I. (Bücken).*
*Für den amtierenden Kommandanten der Prinzengarde und seine Gattin ging 1998 ein Traum in Erfüllung: Einmal Prinz und Prinzessin in Würselen zu sein! Auf ihrem Prinzenorden hat sich das Paar in den Uniformen der Prinzengarde verewigen lassen. Ihr Motto: "Die fünfte Jahreszeit wollen wir erhalten, Freude und Frohsinn sollen dann nur walten. Vergesst Kummer und Sorgen für diese Zeit, denn Karneval dauert keine Ewigkeit."*

*2000/01 Wolfgang I. (Kern) und Prinzessin Claudia I. (Karl)*
*Im Jubiläumsjahr stellt die Garde das dritte Stadtprinzenpaar, denn Prinz Wolfgang versieht sonst den Dienst als Standartenträger und Prinzessin Claudia gehört der Damentanzgarde des I. WKV an. In dieser Session muss also die Prinzengarde auf ihren Standartenträger verzichten, wird aber dafür entschädigt durch ein Prinzenpaar aus den eigenen Reihen!*

Wolfgang Kern krönt als Stadtprinz der Session 2000/01 das Jubiläumsjahr der Prinzengarde. Seit 1997 Gardist, stieg Wolfgang Kern in der Session 1998/99 zum Standartenträger auf. Als Standartenträger hat er viele Prinzenaufmärsche in die Festsäle angeführt, aber in dieser Session wird er von "seiner" Prinzengarde begleitet. Die diesjährige Stadtprinzessin Claudia Karl WKV-Mitglied mit tänzerischer Karriere. Vor 11 Jahren ist sie dem 1. WKV beigetreten und hat sich von der Jugendgarde bis in die Damentanzgarde hochgearbeitet. Ihre Regentschaft in der Session 2000/01 ist sicherlich ein krönender Höhepunkt ihrer Tanzkarriere.

Die Prinzengarde hat während ihres Bestehens 48 Prinzen wie auch fünf Prinzessinnen unterstützt und begleitet; im Jubiläumsjahr kommen nun der 49. Prinz und eine weitere Prinzessin hinzu. Das jeweilige Jahr der Regentschaft, der Prinzenname und der bürgerliche Name sind hier noch einmal zusammengestellt.

1952 Theo 1. (Siepmann)

1953 Josef I. (Schirp)

1954 Josef 11. (Sackes) 1955 Hans II. (Debye) 1956Willi II.

(Rombach) 1957Willi III. (Derwall) 1958 Peter II. (Pütz)

1959Franz II. (Schoenen)

1960Wilhelm 11. (Leveringhaus)

1961 Leo 1. (Meeßen)

1962 Franz-Josef 1. (Beckers)

1963 Herbert 1 . (Grouls)

1964 Heinz 1. (Hunds)

1965 Leo 11. (Poque)

1966 Dieter 1. (Rosenbaum)

1967 Gerd 1. (Böker)

1968 Günter 1. (Berretz)

1969 Horst 1. (Setterich)

1970 Bernd 1. (Thielen) 1971 Dieter ll. (Pütz) 1972 Heinz 11. (Poque)

1973 Hardy 1. (Breuer)

1974 Toni 1.(Worms) 1975 Josef lll. (Mallmann) 1976 Heinz III. (Thoma)

1977 Peter III. (Mommertz) 1978 Karl 111. (Salber)

1979 Karl-Josef 1. (Kaefer)

1980 Walter 1. (Küppers)

1981 Norbert 1. (Güldenberg)

1982 Klaus 1. (Mallmann)

1983 Matthias 1. (Esklavon)

1984Willibert 1. (Keller)

1985Willi VI. (Lutter)

1986 Manfred 1. (Veltkamp)

1987 Henry 1. (Rosenbaum)

1988 Peter IV. (Lürken)

1989 Ewald 1. (Kersken)

1990 Herbert 11. (Krauthausen)

1991 Wilfried 1. (Wacker)

1992 Wilfried 1.(Wacker)

1993 Reinhold 1. (Crumbach)

1994 Reinhard 1. und Prinzessin llse 1. (Trinkwitz)

1995 Heiner 1. und Prinzessin Anne 1. (Schmalen)

1996 Winfried 1. und Prinzessin Ellen 1. (Hahn)

1997 Herbert II1. (Rosenstein)

1998 Josef IV. und Prinzessin Gerda 1. (Palm)

1999 Hans III. und Prinzessin Kathi 1. (Bücken)

2000 Hans IV. (Dahmen) und Prinzessin Monika 1. (Fafflok)

2001 Wolfgang 1. (Kern) und Prinzessin Claudia 1. (Karl)

# DIE TANZMARIECHEN

*Die dreijüngsten Tanzmariechen der Prinzengarde: Ute Thelenz, Nicole Veltkamp und Simone Nobis.*

Das Tanzmariechen gehört traditionsgemäß seit der Gründung zur Prinzengarde. Viele Jahre tanzte nicht nur ein Tanzmariechen in den Reihen der Garde, sondern auch ein Tanzoffizier. Tanzmariechen und Tanzoffizier haben ohne Zweifel die härtesten Aufgaben während und auch außerhalb der Session. Ein Außenstehender kann sich kaum vorstellen , wie viel Vorbereitung für die Auftritte erforderlich, wie viel Kraft und Gewandtheit für jeden der einstudierten Tänze notwendig sind. So benötigt ein aktives Tanzmariechen zehn Monate Training an zwei bis vier Tagen in der Woche, bis die körperliche Kraft und die tänzerische Form für öffentliche Auftritte erreicht sind. Wenn das Tanzmariechen auf dem Höhepunkt der Session bis zu fünfzehn Tänze am Tag bietet, dann stecken hinter diesen besonderen Glanzpunkten bei den Auftritten von Prinz und Garde vor allem eiserne Disziplin und unermüdlicher Trainingsfleiß!

Bei den Auftritten des Prinzen und des Tanzmariechens unterstützt die Damentanzgarde des 1. WKV farbenfroh und spritzig alle Darbietungen. Auch hier sind Disziplin und Fleiß die Grundlage der gelungenen Darbietungen!

*Die sechs reizenden Damen der Damentanzgarde des I. WKV im Jahr 1977, mit den damals modischen Perücken: Von links Marion Zengerling-Schweiß geb. Zengerling, Birgit Keller geb. Amberg, Karin Krecke geb. Dümont, Si/via Schewior geb. Schillings, Marlene Hansen geb. Funken und Kathi Bücken geb. Schillings.*

Die bisherigen Tanzmariechen der Prinzengarde

1950 hatte Luise Keller als erstes Mariechen der Nachkriegszeit für den 1. WKV getanzt. Sie sollte auch das letzte Tanzmariechen sein, das ohne Begleitung der Prinzengarde aufgetreten ist.

Annette Peltzer (ab 1951/52)

Trudi Herbst (bis 1956/57) und Tanzoffizier Alfred Bolz (ab 1952)

Maria Mallmann (ab 1956/57) und Tanzoffizier Alfred Bolz

Marie-Sybill Schröder (ab 1959/60) und Tanzoffizier Alfred Bolz

Carol Kreutz (1962/63) und Tanzoffizier Alfred Bolz

Dieter Speckgens wird im März 1963 zum neuen Tanzoffizier gewählt

Renate und Tanzoffizier Dieter Speckgens (ab 1963/64),

Anneliese Jansen und Tanzoffizier Franz-Josef Meyer (ab 1965)

Renate Otten und Tanzoffizier Manfred Hahn (ab 1969/70)

Marita Laroque mit Gaby Debye als weiblichem Tanzoffizier (1971/72)

Marita Laroque (ab 1971/72)

Dagmar Gossen (ab 1976/77)

Ina Jansen und Tanzoffizier Hubert Unger (ab 1980/1981)

Ute Thelenz (ab 1985/86)

Nicole Veltkamp (ab 1992/93)

Simone Nobis (seit 1997/98)

## DIE DAMENGARDE

Die Damengarde bildet eine neue Abteilung des 1. WKV neben der Prinzengarde mit dem Tanzmariechen. Sie wurde in der Session 1963/64 gegründet, erhielt ebenso wie die Prinzengarde die neue Uniform nach dem historischen Vorbild der Badischen Husaren und wurde in den Anfängen betreut von Horst Mirbach und dessen Frau Annemie. Die Damengarde war so aktiv, dass sie 1991 neu uniformiert werden musste. Die Gründung der Damengarde bedeutete ebenso wie die ein Jahr zuvor erfolgte Gründung der Kinder- und Jugendgarde eine konsequente Verbreiterung der Vereinsbasis.

*Neben den Gardistinnen begleiten auch Marketenderinnen die Garde und den Stadtprinzen. Hier ein Beispiel für die Marketenderin-Uniform aus dem Jahr 1998: Die Marketenderinnen Kathi Bücken und Dagmar Jackwerth bilden einen hübschen Rahmen um den WKV-Präsidenten Manfred Veltkamp.*

1973, also zehn Jahre nach der Gründung der Damengarde, fasste der 1. WKV einen Beschluss, der an die "alte Zeit" der Karnevalsvereine erinnert, als man die Mitgliedschaft von Frauen noch nicht kannte. Der Verein legte damals fest, dass die Damengarde kein Bestandteil der Prinzengarde sei: "Sie nimmt an den Verpflichtungen der Garde teil. Der amtierende Prinz muss der Begleitung durch die Damengarde zustimmen". Der Beschluss besteht formal noch heute, ist aber durch die Vereinspraxis längst überholt worden.

## DIE KINDER- UND JUGENDGARDE

1961/62 schlägt der Verein ein neues Kapitel auf und beschließt die Gründung einer Kindergarde. Man will über die Kinder- und Jugendarbeit die Zukunft des Vereins sichern. Mit Hans Derwall als Betreuer gestaltet eine vielköpfige Schar von Jungen und Mädchen als Kindergarde die Kostümsitzungen der kleinen Würselener Närrinnen und Narren.

*Die Kinder- und Jugendgarde des I. WKV mit Kinderprinz und Betreuerin im Jahr 1977, also fünfzehn Jahre nach ihrer Gründung.*

Heute bildet die Kinder- und Jugendgarde die vierte Abteilung des 1. WKV neben Elferrat, Prinzengarde mit Tanzmariechen und Damengarde.

*Tulpensonntag 1994: Der Karnevalswagen der Kindergarde mit Prinzessin Sabrina I.*

4

3

2

1

5

6

7

8

9

10

11

16

15

14

13

12

21

20

19

18

17

22

32

23

31

24

30

25

26

27

28

29

## DIE PRINZENGARDE HEUTE

Gegründet wurde die Prinzengarde im Würselen der Nachkriegszeit, als Bardenberg und Broichweiden noch selbständige Gemeinden waren. Heute stammen die Gardisten aus allen Stadtteilen Würselens, und Vorurteile aus der Zeit der kommunalen Neugliederung kennt die Garde nicht. Das beste Beispiel für diese Offenheit ist der Prinz der Jubiläumssession 2000/01, Wolfgang 1. aus Broichweiden.

Der Prinzengarde gehören zur Zeit an

Ehrenkommandant Hans Debye

1. Kommandant Hans Bücken
2. Stellvertretender Kommandant Heiner Schmalen
3. Standartenträger Wolfgang Kern
4. Major Franz Amberg
5. Rittmeister Wolfgang Grüter
6. Husar Franz Kaußen
7. Husar Horst Müller
8. Gardist Reinhold Crumbach
9. Gardist Willi Derondeau (stellvertretender Standartenträger)
10. Gardist Paul Frohn
11. Gardist Matthias Jackwerth
12. Gardist Willi Krecke
13. Gardist Helmut Nellessen
14. Gardist Josef Pohle
15. Gardist Andreas Veltkamp
16. Gardist Manfred Veltkamp
17. Gardist Rolf Wiegand

18 Gardistin Waltraud Derondeau
19 Gardistin Anne Schmalen
20 Marketenderin Kathi Bücken
21 Marketenderin Dagmar Jackwerth
22 Tanzmariechen Simone Nobis
23 Sabrina Breuer
24 Sabrina Eibert
25 Jennifer Frohn
26 Stephanie Kahlen
27 Manuela Karl
28 Claudia Karl
29 Michaela Kodym
30 Manuela Schmerse
31 Melanie Schulz
32 Melanie Setzkorn.

Beim Fototerminfehlten:
Gardist Ralf Gülpen, Gardist Siegfried Kollmannsberger, Gardist Hans-Josef Voss

Ehre den Verstorbenen!

Verstorbene Mitglieder der Prinzengarde sind Bernd Frantzen, Leo Laroque, Anton Offermanns, Leo Poque, Josef Schalen und Heinz Thoma.

# 50 Jahre Prinzengarde

des 1. WKV von 1928 • Kommandant: Hans Bücken

**Sonntag, 28. Januar 2001**

Einlaß 10.30 Uhr · Beginn 11.30 Uhr - Eintritt frei

"Alte Kameraden" aus Würselen

Einmarsch des Stadt-Prinzenpaares
Wolfgang 1. & Claudia 1.
mit großem Gefolge

Kinder- und Jugendgarde des 1. WKV

Kindertanzmarie Kathrin Müller

Jugendtanzmarie Katharina J'3ckwerth

*Reiterkorps grün-weiß "Jahn von Werth"*
*aus Köln, mit dem Tanzkorps*

**Besuch: Stadtprinz Aachen Hanns 1. mit großem Gefolge**

- Eefelkank - "Die Bänkelsänger"

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Musik: Harmonika-Express

*Einer der Glanzpunkte der Matinee "50 Jahre Prinzengarde "*
am *28.01.2000:*
*Das Reiterkorps "Jan van Werth" aus Köln mit dem Tanzkorps.*

*Der Festausschuss "50Jahre Prinzengarde Würselen": Zwei charmante Damen und elf Herren, darunter eine Stadtprinzessin (Monika I.) und drei Prinzen aus der Garde (Heinz II., Hans III. und Heiner /.) bilden das Team. Vorderste Reihe von links Hans-Peter Gülpen, Monika Fafflok, Bürgermeister Werner Breuer,- Dietmar Schulz. Zweite Reihe von links Heinz Poque, Hans Bücken, Hans-Peter Claessen, Dieter Jacoby, Hans Schümmer. Dritte Reihe von links Kar/-Josef Zander, Angelika Moers, Dr. Franz Kerff, Heiner Schmalen.*

IMPRESSUM

© 1. Würselener Karnevalsverein von 1928 e. V.

Fotos: Archiv des 1. WKV, Kulturarchiv der Stadt Würselen, Franz Amberg, Hans Bücken, Ina Jansen, Franz Kaußen, Theo Kogel, Herbert Krauthausen, Horst Müller, Willi Nobis, Heiner Schmalen, Alfons Schümmer, Hubert Unger

Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Franz Kerff

Gesamtherstellung: Druckerei Mobertz, Grevenberger Straße 8, 52146 Würselen

Alle Rechte vorbehalten.

Die Prinzengarde im 1. WKV dankt herzlich allen Festausschussmitgliedern, die mit ihren Beiträgen diese Festschrift ermöglicht haben. Die Prinzengarde dankt ebenfalls den Spendern und Gönnern für Ihre finanziellen Beiträge zu der vorliegenden Festschrift (Stand bei Drucklegung 12.12.2000):

Abel, Horst
Allelein, Rolf
AMW Projekt GmbH
Birmanns, Werner
Bleser, Guido u. Michaela
Blumen Gerling, Inh. Marlies Gerling
Boeker, Gerd u. Brigitte
Brepols, Josef u. Margarete
Breuer, Werner, Bürgermeister
Buchheister, Ursula
Bücken, Hans
Sülles, Hans-Josef
Claessen, Raumausstattungen
Cramer, Albert u. Marianne
Crumbach, Peter u. Luzia
Dahmen, Hans-Günter
Dieckmann, Heinz-Peter
Diehl, Hans
Dohlen, Dieter
Eichelmann, Paul
Eichelmann, Wolfgang
Esser, Franz-Josef
Fafflok, Monika
Fleck, Robert
Fussen, Johann
Gargels, Hans
Göttgens, Robert
Gries, Hans
Grieß, Toni u. Marlene
Grossmann, Achim, MdB
Grueter, Wolfgang
Gülpen, Hans-Peter u. Anna-Maria
Gülpen, Kornel-Josef
Harren, Ursula
Harst, Doris
Häussler, Karl-Heinz
Helmut Stockem KG
Jakobi, Simon
Jakoby, Dieter
Johnen , Walter
Kaniewski, Hans-Peter u. Christa
Kaussen, Bernd
Kebeck, Marlene
Kersken, Ewald u. Annemie
KG au Olle
Klein, Wolfgang
Knur, Karl-Heinz
Kogel, Theo u. Thea
Krauthausen, Herbert
Krauthausen, Marita
Krings, Peter
Leisten, Franz
Lutter, Willy
Mainz, Dieter
Mallmann, Josef
Mertens, Hans-Josef
Meulenbergh, Carl, Landrat
Möbel Schultheis
Mobertz, Gerhard
Mobertz, Ralf
Moers, Angelika
Nabielek, Dr. Wolfgang

Nobis, Willi u. Marie Luise
Palm, Josef u. Gerda
Plücks, Marianne
Pohl, Bruno
Poque, Heinz-Josef
Poschmann, Willy
Pütz, Hubert u. Hilde
Reinartz, Helmut
Reinders, Bernhard u. Kornelia
Rosenbaum, Dieter
Roufosse, Anton
Schillings, Franz u. Margarete
Schmalen, Heiner u. Annegret
Schmidt, Berthold u. Barbara
Schmidt, Reinhold
Schmitz, Karl-Jürgen
Schoenen, Franz
Schulz, Martin u. lnge, MdEP
Schümmer, Alfons
Schümmer, Hans u. Marlene
Sommariva, Flavio
Sparkasse Aachen
Staerk Baustellen GmbH
Stüdgens, Heinrich
Szudrawicz, Nikolaus u. Monika
Thelenz, Richard
Thielen, Bernd
Unger, Hubert u. Jeanette
Veltkamp, Manfred
Völker, Wolfgang u.
Agnes Volksbank
Würselen e.G.
Vonderbank, Anna
Vonhoegen, Hans
Voß, Karl-Heinz
Walter, Dr. Achim
Wendlandt, Hans-Günter
Wenn, Dr. Bernd
Windmüller, Anton u. Gerda
Wirtz, Frederick
Wirtz, Manfred
Wohnwelt Pallen GmbH & Co. KG
Worms, Toni
Zander, Karl-Josef
Zimmermann, Diether

Amberg Annemie
Beckers, Franz-Josef
Blischke, Edgar
Förster, Hans Josef
Franz Krapp GmbH & Co. KG
Gülpen, Hans
Gülpen, Josef
Hahn, Winfried u. Ellen
Henke, Helmut u. Charlotte
Hunds, Heinz
Hunds, Klaus u. Angelika
Klöcker, Willi
Kratt, Herbert
Möbel Kuck
Mohnen GmbH, Fischzucht
Peltzer, Wolfgang Scheuten
GmbH Schultheis , Josef
Veltkamp , Frank
Vorpeil, Hans, MdI
Wisgens, Dr. Werner
Wisgens-Karayannakos, Dr. Dorit

***Für die freundliche Unterstützung danken wir folgenden Inserenten:***

*A* Aquana Würselen, Autohaus Vockrodt GmbH Würselen, Automaten Aretz GmbH Würselen, Auftritt Schuhe + Mode Würselen, Aral-Autocenter Cid-Fidalgo Würselen, ***B*** Bambi Kinder- u. Jugendmoden Würselen, Bäckerei H.G. Körfer Würselen, Bäckerei **J.** Zentis, Alsdorf, Bäckerei G. Fabry Würselen, Buchhandlung Kölling Würselen, Buchhandlung Schillings Würselen, Bestattungen Deussen Würselen, Bestattungen Jakobi u. Sohn Würselen, Bildhauerei Bücken Herzogenrath , Biron & Jansen OHG Küchenstudio Würselen, *C* Cafe Am Markt Kohlscheid, ***D*** Das Lädchen Würselen, Delizia Würselen, DAS J. Unkelbach Würselen, Druckerei Mobertz Würselen. ***F*** Fleischerei Lürken Würselen, Funkmietwagen S. Hilgers Würselen, Fahrschulen Jährling Würselen, ***G*** Gaststätte Schützenhof Würselen, Gaststätte Mertens Würselen, Gaststätte Würselener Stübchen Würselen, Gaststätte Zur Alten Post Würselen, Gaststätte Im Hellije Hussje Würselen, Gaststätte Zum Türmchen Würselen, Glas Thoma Würselen, Garten u. Landschaftsbau Hilden Stolberg, H Heizungsbau lohnen Würselen, Harmonika-Express Meeßen Aachen, Heizöl Q. Leyendecker Aachen, Heissmangel Meyer Würselen, Hotel-Restaurant Brepols Würselen, HEVO-Präsente Würselen, ***J*** Jakobi u. Sohn Holz u. Kunststoffverarbeitung Würselen ***K*** Kriescher Uhren, Schmuck u. Optik Würselen, Kuckertz Homefashion Würselen, ***L*** Lotto-Toto Birgit Keller Würselen, Leo's Schlemmerstube Alsdorf, ***M*** Magney GmbH Würselen, Möbelhaus Schultheis Würselen, Möbel Kuck Würselen, Metzgerei Buchheister Würselen, Metzgerei Fabry Würselen, Fabry Fleischwaren GmbH Würselen, Malerbetrieb Kickartz Würselen, Maler Wilden Würselen, Metallbau Reinartz Würselen, ***0*** OTTO-Shop Würselen, ***P*** Praxis für Physiotherapie H. Keutmann Würselen, Party-Service Bosch Würselen, ***R*** Raumausstatter Claessen Würselen, Radio Gehlen Würselen, Raucherbedarf-Werbeartikel Debye Würselen, 1a Reinigung Würselen, Restaurant Bürgerstube Würselen, Rathaus-Restaurant Sinzig Würselen, Ratsstube K. Römer Würselen, Restaurant Zum Kank Würselen, Reisebüro M. Unkelbach Würselen, Reginas Obstkorb Würselen, ***S*** Sparkasse Aachen, Sanitätshaus Arnolds Würselen, Sanitär- u. Heizungsbau A. Pütz Würselen, Sanitär u. Gasheizungsbau Schmittgall Würselen, Souren Malerfachbetrieb Würselen, Sporthaus Carduck Würselen, Stefan/Adamo Herrenmode Würselen, Schümmer Heizung/Sanitär Würselen, Schmuck-Galerie Würselen, Schuh Corsten Würselen, Schuhhaus Schultheis Würselen, Schlüsselcenter Würselen ***T*** Tapeten Pütz Würselen, Triller GmbH Stahl-Gerüstebau Würselen, ***V*** Volksbank Würselen, Vereinsbedarf Kern Würselen, ***W*** **1.** Würselener Fotoexpress Würselen.

# 50 Jahre Prinzengarde
# im 1. Würselener Karnevalsverein
# 1951 - 2001